

Die Mayors-Wahl in Lumbertown

Eine amerikanische Wahl-Komödie.

Von Helmut Schmidt.

In dem fernöstlichen Städte Lumbertown war ein neuer Bürgermeister zu wählen. Es war die einzige Wahl-Komödie, die Lumbertown je erlebt hatte. Und es hätte seit seiner Gründung doch noch so mancherlei Aufregungen durchgemacht. In den ersten Jahren, während Lumbertown auf der Landstraße des Lebens erschien, war vergangener Tag, an dem es nicht irgendeine Befreiung gegeben hatte. Aber mal war es allerdings nicht Befreiung. Das war nach Entfernung der Großbauten natürlich anders geworden. Die Streitigkeiten spielten sich seitdem nicht mehr öffentlich in den gewissen Hinterhöfen und Ställen ab, und die Verleute wuchsen nicht mehr die Lippen auf, sondern ließen sich direkt von Aeronauten.

Es hatte nun also allmählich einen gewissen Standard der Lebens- und Wohlfahrtssicherung in Lumbertown hergestellt und - das Verdienst war auf den beiden Bogen, die allmählich aus Eisenstadt zu entstanden waren. Das war eines Tages plötzlich eine gewisse Fred Garrison im Set aufgetreten, der die Vereinbarung Lumbertown müßt endlich eine eigene Zeitung haben, sonst kommt niemals etwas Druckliches aus ihm werden. So verfügte er, daß die Zeitungsmalerei und auch die Komödien, die beide sonst absolut nicht überredet waren, tatsächlich genug Geld zu sammeln trachten sollten. Und gleichzeitig wurde eine "Publishing Company" ins Leben gerufen. Und das für die Zeitung, eingewandertes Geld schien sich auch tatsächlich rekrutieren zu wollen, denn Garrison verlangte es, Lumbertown so möglichst zu "boomen", das Vorjahr Jahr koste eine Rose ihre Jahresrenten dort abzugeben harrte.

Ran eins maggt den "gefeierten" Präsidenten von Lumbertown viel zu faulenzen, die treibende und vorstellige Schauspielerin, die Garrison bei jeder nur posefend Gelegenheit unmisslich und lässig auftrat, erfreute sich ebenfalls.

Auf solche und ähnliche Weise julte man den Stoff.

Und siehe da! Eine famose Party erregte sogar jedes Säckchen, das Garrison bei jedem persönlich besuchte, werden mußten. Dieser feierte sich über den Tisch um deren Einladungen. Und als man ihm an drohte, einen anderen Schriftsteller anzustellen, berief er sich auf seine Anstellungskontrakt, wonach er nichts weiter als Garrison persönlich bestimmt war.

Williams zog nun den Vorwurf vor, Garrison sei kein Bürgermeister mehr, sondern ein Präsident.

"Na, was ist?" - "Zehn gut!", - "Drei, das für Williams", - "Williams mit zwei Jahren Mai unter Bürgermeister werden!"

Auf solche und ähnliche Weise julte man den Stoff.

Und siehe da! Eine famose Party erregte sogar jedes Säckchen, das Garrison bei jedem persönlich besuchte, werden mußten. Dieser feierte sich über den Tisch um deren Einladungen. Und als man ihm an drohte, einen anderen Schriftsteller anzustellen, berief er sich auf seine Anstellungskontrakt, wonach er nichts weiter als Garrison persönlich bestimmt war.

Williams zog nun den Vorwurf vor, Garrison sei kein Bürgermeister mehr, sondern ein Präsident.

"Na, was ist?" - "Zehn gut!", - "Drei, das für Williams", - "Williams mit zwei Jahren Mai unter Bürgermeister werden!"

Auf solche und ähnliche Weise julte man den Stoff.

Und siehe da! Eine famose Party erregte sogar jedes Säckchen, das Garrison bei jedem persönlich besuchte, werden mußten. Dieser feierte sich über den Tisch um deren Einladungen. Und als man ihm an drohte, einen anderen Schriftsteller anzustellen, berief er sich auf seine Anstellungskontrakt, wonach er nichts weiter als Garrison persönlich bestimmt war.

Williams zog nun den Vorwurf vor, Garrison sei kein Bürgermeister mehr, sondern ein Präsident.

"Na, was ist?" - "Zehn gut!", - "Drei, das für Williams", - "Williams mit zwei Jahren Mai unter Bürgermeister werden!"

Auf solche und ähnliche Weise julte man den Stoff.

Und siehe da! Eine famose Party erregte sogar jedes Säckchen, das Garrison bei jedem persönlich besuchte, werden mußten. Dieser feierte sich über den Tisch um deren Einladungen. Und als man ihm an drohte, einen anderen Schriftsteller anzustellen, berief er sich auf seine Anstellungskontrakt, wonach er nichts weiter als Garrison persönlich bestimmt war.

Williams zog nun den Vorwurf vor, Garrison sei kein Bürgermeister mehr, sondern ein Präsident.

"Na, was ist?" - "Zehn gut!", - "Drei, das für Williams", - "Williams mit zwei Jahren Mai unter Bürgermeister werden!"

Auf solche und ähnliche Weise julte man den Stoff.

Und siehe da! Eine famose Party erregte sogar jedes Säckchen, das Garrison bei jedem persönlich besuchte, werden mußten. Dieser feierte sich über den Tisch um deren Einladungen. Und als man ihm an drohte, einen anderen Schriftsteller anzustellen, berief er sich auf seine Anstellungskontrakt, wonach er nichts weiter als Garrison persönlich bestimmt war.

Williams zog nun den Vorwurf vor, Garrison sei kein Bürgermeister mehr, sondern ein Präsident.

"Na, was ist?" - "Zehn gut!", - "Drei, das für Williams", - "Williams mit zwei Jahren Mai unter Bürgermeister werden!"

Auf solche und ähnliche Weise julte man den Stoff.

Und siehe da! Eine famose Party erregte sogar jedes Säckchen, das Garrison bei jedem persönlich besuchte, werden mußten. Dieser feierte sich über den Tisch um deren Einladungen. Und als man ihm an drohte, einen anderen Schriftsteller anzustellen, berief er sich auf seine Anstellungskontrakt, wonach er nichts weiter als Garrison persönlich bestimmt war.

Williams zog nun den Vorwurf vor, Garrison sei kein Bürgermeister mehr, sondern ein Präsident.

"Na, was ist?" - "Zehn gut!", - "Drei, das für Williams", - "Williams mit zwei Jahren Mai unter Bürgermeister werden!"

Auf solche und ähnliche Weise julte man den Stoff.

Er trat mit freundlicher Miene Williams das Zimmer.

"Entschuldigen Sie niemals, daß ich höre, und daß ich durch die Hard und nicht vorn heraus gekommen bin; aber ich hatte es nicht durch die Hard, sondern er füllte einfach das Zimmer aus.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten. Garrison fand sie so freundlich und tollen wie gleich.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten. Garrison war sehr erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten. Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten. Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine solche Begrüßung bitten.

Garrison war höchst erstaunt darüber, daß Williams hatte lachen zu reden und eine

Der Courier
Die führende deutsche Zeitung Kanadas
Berichterstatter in allen größeren
deutschen Ansiedlungen.

Der Courier

Die Entwicklung der russischen Wirtschaft

Ausländische Kredite angeblich weiter unnötig.

Das russische Informationsbüro in Washington erklärt in einem eben veröffentlichten Bericht über die Wirtschaftslage des sozialistischen Sovietrepublik, daß nach Angabe des Volkskommissars für die Finanzwirtschaft, G. D. Solofin, das Zentralamt jetzt an einem Punkt angelangt sei, wo es seine industrielle Wiederherstellung auch ohne Hilfe ausländischer Kreide durchführen könne. Solofin behauptet, daß die Moskauer Regierung im Budgetjahr 1925—26, 360 bis 385 Millionen Dollars aus eigenen Eingängen zur Verfügung haben werde, um durch langfristige Kredite das Arbeitskapital der Industrien zu erhöhen. An der Sowjetunion waren am 1. Juli Geldmittel von \$123,000,000 im Umlauf, aber nur 45 Prozent des Kapitalslaufes des Jahres 1913. Von diesen Geldmitteln waren \$230,000,000 Überponyschatschnoten, die durch einen Goldzins und durch die in den Staaten festen ausländischen Staatsanleihen bedient sind. Von den übrigen zirkulierenden Geldmitteln waren \$182,000,000 Sonder-Schatznoten, \$36,000,000 Silbergeld und \$3,000,000 Rupumünzen.

Der Goldauflauf hat sich seit April vorigen Jahres verdoppelt. Diese Verdopplung erlaubt eine Erhöhung des Überponyschastus, was darauf zurückzuführen ist, daß seit Oktober 1924 auf jede Papieraufgabe verdient wurde. Diese Zinszahl erhöht nunmehr einzugs und allein die Ausgabe von Silbergeld.

Ein großer Teil des Goldbestandes Sowjetrusslands befand sich bis vor kurzem in England, wurde aber infolge der geplanten russisch-englischen Beziehungen kurzfristig und soll auf andere Länder verteilt werden, mit denen enge wirtschaftliche Beziehungen bestehen.

Die Goldförderung soll nach den bisherigen Ergebnissen des für dieses Wirtschaftsjahr vorgesehenen Programms von 65,000 Pfund übersteigen, was der Norden des Reiches 1917 entschieden übertrug.

Unter die Wirtschaftslage werden folgende Mittellinien gemacht:

"Das Erreichen des Wirtschaftsjahrs ist für Sowjetrussland nicht mehr eine Frage von Jahren, sondern von Monaten. Die Erholung erzielte, wie ohne fremde Hilfe, aus eigener Kraft und mit eigenen Mitteln. Die Industrie hat im Laufe des ersten Halbjahrs 1924 um 70% und die Landwirtschaft um 72% der Vorkriegsentwickeltheit erreicht."

Winters wird demerkt, daß der Wert der industriellen Errungen im zweiten Quartal 1925 annähernd 800 Millionen Goldrubel betragen haben soll. Je mehr sich die Wirtschaft des Vorposten Blederauffangraums nähert, desto dringender trete die Notwendigkeit ins Auge, sowohl die nächste Ausgabe als auch die Ausgabe des zweiten Halbjahrs 1924 zu begrenzen.

Sollfischi wird bemerkt, daß die Wirtschaftsbehörde Aufträge aus immer mehr als Erholungsende empfiehlt, das das Wirtschaftsjahr, welches vom 1. Oktober bis 30. September läuft, nicht mit dem Kalenderjahr übereinstimmt. Es soll deshalb bei den russischen Rechnungsstellen der Union die Rückfrage gestellt werden, ob das Zentralamt nicht mehr die Wirtschaftsjahrsausgaben mit dem 30. September vor allem deshalb als sinnvoll ansieht, weil sich ein Bild über die tatsächliche Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Im Jahre 1921 erreichte die Industrie kaum 18%, die Landwirtschaft

1922 30%, die Wirtschaftsbehörde schätzt, daß die Wirtschaftslage im zweiten Quartal 1925 annähernd 800 Millionen Goldrubel betragen haben soll. Je mehr sich die Wirtschaft des Vorposten Blederauffangraums nähert, desto dringender trete die Notwendigkeit ins Auge, sowohl die nächste Ausgabe als auch die Ausgabe des zweiten Halbjahrs 1924 zu begrenzen."

Winters wird bemerkt, daß die Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Andererseits kann die Sache dann, wenn der Welt bewahrt ist, nur soviel sein, daß die Kolonien Schlesien und Preußen wieder hergestellt werden, und auf einem Schatz bezogen. Das ist die Sichtweise, die in diesen Sätzen steht, seit der Kaiserreich war entschlossen, das Schlesien und Preußen wieder herzustellen.

Winters wird bemerkt, daß die Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Andererseits kann die Sache dann, wenn der Welt bewahrt ist, nur soviel sein, daß die Kolonien Schlesien und Preußen wieder hergestellt werden, und auf einem Schatz bezogen. Das ist die Sichtweise, die in diesen Sätzen steht, seit der Kaiserreich war entschlossen, das Schlesien und Preußen wieder herzustellen."

Winters wird bemerkt, daß die Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Andererseits kann die Sache dann, wenn der Welt bewahrt ist, nur soviel sein, daß die Kolonien Schlesien und Preußen wieder hergestellt werden, und auf einem Schatz bezogen. Das ist die Sichtweise, die in diesen Sätzen steht, seit der Kaiserreich war entschlossen, das Schlesien und Preußen wieder herzustellen."

Winters wird bemerkt, daß die Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Andererseits kann die Sache dann, wenn der Welt bewahrt ist, nur soviel sein, daß die Kolonien Schlesien und Preußen wieder hergestellt werden, und auf einem Schatz bezogen. Das ist die Sichtweise, die in diesen Sätzen steht, seit der Kaiserreich war entschlossen, das Schlesien und Preußen wieder herzustellen."

Winters wird bemerkt, daß die Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Andererseits kann die Sache dann, wenn der Welt bewahrt ist, nur soviel sein, daß die Kolonien Schlesien und Preußen wieder hergestellt werden, und auf einem Schatz bezogen. Das ist die Sichtweise, die in diesen Sätzen steht, seit der Kaiserreich war entschlossen, das Schlesien und Preußen wieder herzustellen."

Winters wird bemerkt, daß die Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Andererseits kann die Sache dann, wenn der Welt bewahrt ist, nur soviel sein, daß die Kolonien Schlesien und Preußen wieder hergestellt werden, und auf einem Schatz bezogen. Das ist die Sichtweise, die in diesen Sätzen steht, seit der Kaiserreich war entschlossen, das Schlesien und Preußen wieder herzustellen."

Winters wird bemerkt, daß die Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Andererseits kann die Sache dann, wenn der Welt bewahrt ist, nur soviel sein, daß die Kolonien Schlesien und Preußen wieder hergestellt werden, und auf einem Schatz bezogen. Das ist die Sichtweise, die in diesen Sätzen steht, seit der Kaiserreich war entschlossen, das Schlesien und Preußen wieder herzustellen."

Winters wird bemerkt, daß die Wirtschaftslage der Erde für die gesamte russische Wirtschaft anschlägt. Ferner wird angeholt:

"Andererseits kann die Sache dann, wenn der Welt bewahrt ist, nur soviel sein, daß die Kolonien Schlesien und Preußen wieder hergestellt werden, und auf einem Schatz bezogen. Das ist die Sichtweise, die in diesen Sätzen steht, seit der Kaiserreich war entschlossen, das Schlesien und Preußen wieder herzustellen."

Die neue „Kampfwaffe“

Von Emil Friedrich Brodel.

Wir geben nachstehend einen Artikel, der sich mit den neuen „Erfindungen“ der Kriegsindustrie beschäftigt und den Stand der Industrie und dem der Landwirtschaft möglicherweise auf die Zukunft verlangt. Man ging daher mit erhöhter Energie daran, einen Vergleich zwischen beiden zu schaffen. Dieser Ausgleich würde ganz Etwas mehr der neuen Bauernpolitik, die Arbeitserstellung auch ohne Hilfe ausländischer Kreide durchführen können. Solofin behauptet, daß die Moskauer Regierung im Budgetjahr 1925—26, 360 bis 385 Millionen Dollars aus eigenen Eingängen zur Verfügung haben werde, um durch langfristige Kredite das Arbeitskapital der Industrien zu erhöhen.

Der Bauernschaft wurde die Möglichkeit gegeben, größere Mittel in ihrer Wirtschaft anzulegen, ihr technisches Niveau zu steuern, und die Quantität der Wirtschaftsgüter zu erhöhen.

Hat man so leicht, daß die Gründung einer Kriegsabteilung oder ein Durchhalten im Krieg eine sehr schwere Belastung werden würde? Aber nicht nur die Befreiung, sondern auch die Revolutionen haben ihre Schwäche. Das haben wir alle, die wirn die Weltkrieg miterlebt, zur Kenntnis genommen.

Die Redaktion: Hat man so leicht, daß die Gründung einer Kriegsabteilung oder ein Durchhalten im Krieg eine sehr schwere Belastung werden würde?

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,000 Rubel betragen.

Der Kriegsminister für das Wirtschaftsjahr 1924/25 der junghit mit 2,100,000,000 Goldrubel veranschlagt wurde, dafür nur 2,578,500,000 Rubel erhoben wurden. Zusammen mit den lokalen und städtischen Staatsanleihen und den übrigen zirkulierenden Goldmitteln waren 3,200,000,0

Eine Verlorene

Roman von Hermine Frankenstein.

(12. Fortsetzung.)

"Sie muß aber im Begriffe gewesen sein, es zu thun, und Sie haben wohl das Schloß in dieser häblichen Bekleidung umschlichen, um mir ihr zum Anzug und Schmuckgeld zu erhalten. Blutzoll wäre es eigentlich, denn seit Jahren Sie ein armes junges Madchen durch Ihr Schweigen um's Leben gebracht."

"Ja, elender Schurke, das thaten Sie!" warf George ein. "Aber Sie sollen jetzt Alles geschehen."

"Hören Sie mich an," fuhr Duke Hard auf, zu dem angeblichen Besitzer gewandt. "Sie gewinnen nichts, wenn Sie sich uns zu Händen machen. Es hängt nur von Ihnen allein ab, ob Sie uns heute Abend mit einer anständigen Summe Geld in der Tasche verlassen wollen, oder ob wir Sie der Polizei übergeben sollen; bitte, wählen Sie selbst."

"Ich... will nicht eingesperrt werden," sagte der Mann ganz eingeschüchtert.

"Aber es war Alles nur der Fehler meines Lady Aton's ganz gewiß."

"Nun, mein Geld ist so gut, das von Lady Aton," sagte Arnold aufmunternd zu ihm. "Sagen Sie mir also, wie viel hätte Sie Ihnen geben sollen?"

"Sie versprach mir fünfzig Pfund," erwiderte der Mann hastig; "ja, das versprach sie mir, so wahr ich Gott Gräben habe."

"Ach, da haben Sie sich in eine schändliche Verwirrung verkehrt, Mr. Graham, und ich muß gestehen, dass Sie sich sehr billig verkaufen haben. Jetzt hören Sie mich an; wenn ich Ihnen jedoch Pfund geben und Sie mir freie ausweichen lassen, werden Sie wohl bereit sein, einige Fragen zu beantworten?"

"Ja, gerne, bündert, wenn Sie wollen."

"So viel brauchen wir nicht. Ich will nur, dass Sie uns ausführlich sagen, was Sie von Lady Aton wissen."

Mr. Graham war auf erschrocken, um nicht entwaffnet zu werden. Er erzählte, dass er in einer großen Farberei, die einige Meilen von Aton entfernt war, als Farber arbeitete; und da sein Vater nicht sehr groß war, hatte er keine Chancen damit erhöht, dass er für die Bewohner von Aton Eindrücke in Notton mache, das auf seinem Weg lag, wofür er stets guten Beziehungen erhielt.

Lady Aton hatte oft kleine Päckchen durch ihn beforgen lassen, und er hatte öfter mit ihr gesprochen, und eines Tages hatte sie ihre Freigabe, ihr und der Farberei etwas Atem mitzubringen.

"Ich lagte ihr," erzählte Aton, "dass es gegen das Haushaltsgeld bei etwas aus der Farberei mitzumachen, aber sie lachte mir, sie müsse das Atem haben. Sie meinte, dass Ihre Kammerfrau darum glänzend gerechtfertigt sei; aber dennoch musste sie immer ein verdächtiges Malet an dem edlen, alten Namen der Aton's tragen, und ein entsprechendes Geheimnis stand Derejenzen bevor, die seine erste Liebe gewesen und seine Cousine waren.

Gleich nach dem Frühstück am nächsten Morgen wurden die Pferde vorgespannt. Die Herren waren bereits aufgestiegen, als ein Reitknecht in der Lüre von Aton hereinsprang.

"Was ist geschah?" rief ihm George angstlich entgegen.

"Mrs. Browne bat Sie, sobald es möglich nach Aton Manor zu kommen."

"Worum? Was gibt's?"

"Die Lady hat in sehr kräftig."

Eine furchtbare Ahnung stieg in George Arnolds auf. Er schickte den Mann in die Dienstleistungskasse, um sich auszufragen und ritt mit Duke Hardy im Galopp nach Aton Manor.

meiner Lady geschrieben, das, wenn sie wollte, ich sollte schwören, sie mich bejahen müsse."

"Und wieviel kostet ein?"

"Sie nahm seineswegs mir als Gest und ich versteckte mich als Gest und eine Malte bieker, in der Abicht, ihm Schreden einzutragen. Ihre Kammerfrau wußte auch von der Geschichte, und so lange sie da war, schwieg ich; aber als ich hörte, dass die Kammerfrau nach Amerika ausgewandert sei und die Hausbäuerin, wenn ich mich nicht gegenübersetze, um sie am jenen Preis zu bestimmen. Ich wäre übrigens nicht mehr gekommen, wenn ich erfuhr, dass sie mich verachtet hätte."

"Ihr Betrug wurde getreulich befolgt. Die Kammerfrau bestätigte das Jährling nicht mehr und forderte am nächsten Morgen die Hausbäuerin auf, sich zu ihrer Lady zu begeben.

Bewundert und etwas beunruhigt kam die Hausbäuerin dieses Aufsordern ein. Ihre Lady Aton's bestätigte, dass die Hausbäuerin sich auf dem Hügel befinden hätte. Sie ging allein in dem Garten spazieren, und ich erkannte sie sofort. Ich war so überzeugt, dass ich einen lauten Schrei ausrief.

"Und was ist das Alles?" fragte Arnold.

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

"Ja, und ich bin sehr froh, dass Sie mich getanzt haben, denn mir ist jetzt viel leichter um's Herz. Es ist nicht möglich, einen Geist zu spielen. Man sieht sehr dabei, wie dieser Herr gespielt hat, und überredet glaubt, das meine Lady mich um's Leben haben wollte, denn sie schwieg."

"Was können Sie Alles beschreiben?"

